

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 5 (1858)  
**Heft:** 49

**Artikel:** Subskription zur Unterstützung dürftiger Lehrer  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-252540>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

famen wollen wir nicht hetzen, aber aufmuntern und anregen; den Lehrer nach „altem Style“ nicht foppen oder belächeln, sondern freundlich belehren, und wo es nicht offenbar schadet, „5 gerade gelten lassen.“ Durch diese und andere Wege gelangen wir zur Festigkeit, Eintracht, Kraft und Ansehen, zu innerm Frieden und Berufsfreude. Oder Freunde! Wir wollen oft den Brief Pauli an die Epheser, Cap. 4, lesen und beherzigen! Dort weist uns ein klarer Geist den Pfad zum Ziele! — Prägt sich jener paulinische Geist dem Lehrstande ein: so werden das Volk und die Gesetzgeber mehr und mehr unsere ökonomische Besserung an Hand nehmen. Einen wirksamen Schritt in dieser Richtung gewärtigen wir Thurgauer von einem Traktandum des Hr. Rathes für nächste Winterstzung: Es betrifft „die Herausgabe der außerordentlichen Staatsbeiträge an die Gemeinden im Kapitalbetrage.“ Dieser Schluß, oder besser, dieser Kapitalbeitrag, wird manche Gemeinde zu Fondsaufnungen anreizen, um Freischulen zu erzielen; er wird, von den Gemeinden sicher, gewissenhaft und billig verwaltet, das Interesse für die Schulen mehren helfen; er wird auch, hoffen wir's getrost, ein Brotsämllein auf den Tisch des Lehrers spenden.

Laßt uns ob Wechsel und Gehalt aber nie mehr uneins werden; laßt uns nie eine Berufs- und Christenpflicht vernachlässigen, damit einst unser Andenken im Segen verbleibe!

---

### Preisrathsel für den Monat November.

„Die Erste kämpfet ewig mit der Zweiten;  
Und bald muß sie, bald diese unterliegen;  
Doch kannst Du mir den einen Fall wohl deuten,  
Da sie vereint die Erstere besiegen?“

Die Lösungen haben bis zum 14. Dec. franko einzukommen. Als Preise sind bestimmt:

- 1) Das Leben des Feldmarschalls Derfflinger von D. v. Horn (mit vier schönen Bildern).
- 2) Zwei Exemplare „Erweiterungen“. I. Bd. broch.

---

### Subskription zur Unterstützung dürftiger Lehrer.

Nach letzter Mittheilung	Fr. 57.
Von S., Lehrer in M. (Zürich)	„ 5.
„Von einem Geistlichen aus dem Seeland“ (Bern)	„ 5.
Summa bis 28. Nov.:	Fr. 67.

Wir rufen nochmals den bessergestellten Lehrern in allen Gauen des lieben Schweizerlandes von ganzer Seele zu: Gedenket in Liebe Eurer leidenden Amtsbrüder! und richten an alle Schulfreunde in Nah und Fern die herzlichste Bitte um freundliche Betheiligung an unserer Sammlung zu Gunsten „darbender Lehrer“. Der Allmächtige wird sie den Gebern und Empfängern zum Segen gereichen lassen.

Die Redaktion.

---

---

## Anzeigen.

### Erklärung.

Von verschiedenen Seiten kam uns das offenbar böswillig ausgestreute Gerücht zu Ohren, als habe man auf's Neujahr das Eingehen des „Schweizerischen Volksschulblattes“ zu gewärtigen. — Diesem entgegen erklären die Unterzeichneten, daß das „Schw. Volksschbl.“ sich eines so großen Leserkreises zu erfreuen hat, daß es geradezu Unsinn wäre, an das Fallenlassen des Blattes auch nur zu denken. Bereits in alle (auch in die französischen) Kantone hat es in schöner Anzahl Eingang gefunden und wird, durch tüchtige Korrespondenten unterstützt, den **sechsten Jahrgang** mit aller Freudigkeit beginnen und auch fernerhin die wahren Interessen der Schule in christlichem Sinn und Geist kräftig vertreten. Wir benutzen den Anlaß dieser Erklärung, sämtliche Lehrer und Schulfreunde zu zahlreichen Abonnements pro 1859 freundlich einzuladen.

Die Herausgeber:

**Dr. J. J. Bogt**, Redaktor.

**J. Lutz**, Buchdrucker.

---

Bei **Friedrich Schulthess** in Zürich ist soeben erschienen und zu 45 Rappen durch alle Buchhandlungen (in Bern und St. Gallen bei **Huber & Comp.** zu beziehen):

## Gaushaltungs-Rechnungen

oder Anleitung zu einer ganz einfachen Buchhaltung für die arbeitenden Klassen bearbeitet

von

**Markus Hundert.**

Als erster Anhang zur dritten Auflage von **Heer's Exempelbuch.**

Wir erlauben uns, die Herren Lehrer an den oberen Klassen der Volksschulen auf dieses neue, ganz den Bedürfnissen der Gegenwart entsprechende Uebungsheft besonders aufmerksam zu machen. **Einirte Kassabücher** und **Hauptbücher** zu 32 Seiten in 4<sup>o</sup>, welche von den Schülern ausgefüllt werden, sind stets vorrätzig.